

Mühe undt Kösten Zeitlich und Ewigen vergelten. Verhoff ein ander Mahl die freüdt zue haben meinen liebsten Herr Vetter in meinem Gottshaus zue Sechen, in dessen Jhne Ein hocheufreüliches Glückseliges Alleluia von Hertzen anwünsche.

Uebersende beykommende Oster Eyer, ich befasse mich in alles Guethe. Das Mein liebe frauw Bass M a r i a A n n a [J u l i a n a Zurlauben, Gattin des Johann Jakob Michael M o o s] mit Einem schönen Jungen Sohn [Beat Jakob Michael Anton M o o s] Erfreüdt worden, ist mir angeneh zu Vernemmen gewesen. Gratuliere meinem liebsten Herr Vetter als Einem Schönen Göttin [- Beat Jakob Anton Zurlauben war der Pate des obgenannten Sohnes -]. ...

P.S. Die Beschreibung wie der heilige Leib [der Christina] gefast wirdt ist gar schön, möcht Jhn auch sechen. Die frauw Muotter Priorin und gantze Convent lassen mit schönster Empfelung Ein lustig fröliches Alleluia anwünschen.

P.S. Hochg. Herr Vetter weilen ich nit mehr Zeit zum schreiben gewinnen khan als bite den Herr Vetter Er wolle beykhomende Eyer annehmen und allen seinen lieben geschwüsteren² in meinem Namen die Oster Eyer geben und austheilen Jhne selbstn aber nit Vertheilen, sollen mit wenigem vorlieb tragen, mag der kosten nit Ertragen wolt sunsten mehr schickhen, der both ist Zalt, die gefertte Ayer gehören allen lieben kinderren, der frauw schwösteren [A n n a M a r i a B a r b a r a Zurlauben] neben den weissen so der H. Vetter Jeder geben wirdt vergess das liebe bässeli nit befihl mich, des H. bruoder haubtmans [B e a t L u d w i g Zurlauben] schicke besunder, weilen noch was anders begert worden ist. befihl mich."

1) Bezüglich der Translation dieser Heiligen nach Zug s. AH 48/92.

2) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867 unter 9.3.

Original - AH 72, 246-247

124

1713 November 25., [Abtei] Engelberg

A

SCHREIBEN VON [KONVENTUAL] LEONZ ZURLAUBEN [AN HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, INHABER EINER KOMPAGNIE IM REGIMENT PFYFFER]

"In deme ich hochstens bedancke umb der Mihr Nüwlich Erzeigten Ehr undt Guethaten, übermache der Herr Vetter Eine ordenliche Abschrift wegen den 2 kusteren [gemeint die Soldaten Hans Melchior K u s t e r und Franz Benedikt

K u s t e r, beide von Engelberg]¹ undt ist der Vatter schon bi Mihr gewesen undt hat umb das geldt gebetten, Welchem ich Ein taller geben hab Nit Mehr in Miner Vermögen gehabt sonstn hette ich Ein Mehrers geben, kan also der Herr Vetter Jme für das gantze Jahr das geldt übersiken undt unden daran schriben was Er bezalt undt Mihr disen beilag widerumb sambt dem Geldt durch der Ordinari potten Nechstens ubermachen so wirdt ich hernach alle Zeit disen Zedell widerumb zuorucksicken das Niemandt Unrecht gescheche undt allzeit guette Rechnung verblibe".

1) s. AH 72/195, 196

Original - AH 72, 248-249 - Blatt 248^V und 249 leer

125

[1745]

A

SCHREIBEN VON SIEUR DE VERTMONT, DEM "CHARGE DES AFFAIRES DU ROY [LUDWIG XV.] EN SUISSE", AN UNBEKANNT

"Extract Eines Schreibens von Herren de Vertmont ... welcher berichtet, dass die [span.] Armee des Don P h i l i p p e n [v o n P a r m a, des span. Infanten] würcklich vor Turin sich befinde. Valenza und Casal[e-Monferrato] haben sich ergeben, und Navarra [=Novara], und Asti ligen in den Zügen, wie auch die Citadelle von Alesandria. 13000 spaniolen Seyn den 27. November [1745] auff Meyland marchiert um aldorten in selbiger Statt Possess zuonemmen. Der Praetendent [auf England] in schottland [C h a r l e s III.] mache glückliche progressen, habe das Schloss zuo Edinburg [1745] eingenommen, darinn für 20000 gewehr und 3 Millionen an Gelt gefunden, und das Sein Armee würcklich 36000 Mann starckh seye"

Von Abbe B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben
AH 72, 250 - Blatt 250^V leer